

Vorgeschichte der Handlung.

Oedipus lebt als Sohn des Königs Polybos und seiner Gattin Merope am Hofe von Korinth. Zweifel, die hinsichtlich seiner Abstammung in ihm erweckt werden, treiben ihn nach Delphi, um vom Orakel Auskunft zu erlangen. Statt dessen erhält er den Bescheid, daß er seinen Vater töten und seine Mutter heiraten werde. Infolge dessen beschließt er, in seine vermeintliche Vaterstadt Korinth nie mehr zurückzukehren. Auf's Geratewohl seine Straße ziehend begegnet er an einem Kreuzweg einem Reisewagen, gerät mit dem Kosselenker in Streit und erschlägt die Insassen. Darauf kommt er nach Theben, befreit die Stadt von der Plage der Sphinx, indem er deren Rätsel löst, wird auf den durch den Tod des Königs Laios erledigten Thron berufen und vermählt sich mit der Königin-Witwe Jokaste. Nach jahrelanger glücklicher Herrschaft bricht plötzlich Not über das Land herein, Mißwachs der Feldfrüchte und Seuchen unter Vieh und Menschen.

Stammbaum des Labdakiden-Hauses.

